

Weihnachtsgruß und Jahresrückblick 2023

Jahresgruß der Präsidentin

Liebe Mitglieder und Freunde des NHB,

ein bewegendes Jahr liegt hinter dem NHB!

Nachdem unser langjähriger und verdienter Präsident, Prof. Dr. Hansjörg Küster krankheitsbedingt aus dem Amt ausscheiden musste, standen bei der Mitgliederversammlung 2023 Neuwahlen an. Einstimmig wurde ich zur ersten weiblichen Präsidentin des NHB gewählt.

Für dieses Vertrauen und den damit verbundenen Vertrauensvorschuss bedanke ich mich noch einmal sehr herzlich.

Seit dem 13. Mai 2023 bin ich nun landesweit im Auf-



trag des NHB „on Tour“. Ich lerne Menschen, Vereine, Städte und Gemeinden kennen, die ich sonst wohl nicht getroffen oder kennen gelernt hätte. Ich bin beeindruckt, wieviel besonders ehrenamtliche Arbeit überall geleistet wird. Vorträge, Ausstellungen, Seminare und Tagungen vermitteln Heimatkunde in ihrer besten Form. Oft genug durch die fruchtbare Zusammenarbeit von Fachleuten und Ehrenamtlichen wird für Archäologie, Denkmalpflege, Natur- und Umweltschutz, Kulturlandschaft, Geschichte und Regionalsprachen für den Erhalt und die Weiterentwicklung der jeweiligen Heimat im Land Niedersachsen enormes geleistet. Dafür an dieser Stelle: Herzlichen Dank!

Ich darf darauf aufmerksam machen, dass unsere Fachgruppen zu den einzelnen Sachgebieten bei Wünschen und Problemen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Sie treffen sich einmal im Vierteljahr und sind für Anregungen und Kontakte jederzeit empfänglich. Den Mitgliedern der Fachgruppen sei an dieser Stelle sehr herzlich für ihre Mitarbeit gedankt. Sie sorgen, oft genug zusätzlich zum Beruf, dafür, dass der NHB landesweit für Kompetenz und Lösungsorientierung steht. Unsere Mitarbeit am „Niedersächsischen Weg“ ist nur ein Beispiel dafür.

Seit September ergänzt der neue Geschäftsführer Dr. Wolfgang Rüter die Geschäftsstelle. Langjährigen Mitgliedern ist er ein vertrautes Gesicht. Durch sein früheres Amt beim NHB konnte er sich problemlos einarbeiten und bringt mit seinen Erfahrungen aus seiner Position als Museumsleiter viel frischen Wind in die Geschäftsstelle. Eine neue Struktur des Niedersachsentages ist ein erstes Ergebnis. Freuen Sie sich auf Wildeshausen 2024, dort werden Sie es erleben können, s.u. mehr.

Es soll nicht verschwiegen werden, dass die Probleme der Gegenwart natürlich auch am NHB nicht vorbeigehen. Aber eine schlagkräftige Geschäftsstelle, ein harmonisches und sehr konstruktives Präsidium und ein Freundeskreis, der hilft wo es möglich ist, packen die Aufgaben für die Zukunft an.

Ich bedanke mich bei allen für Ihre Mitarbeit! Nur durch Ihren Einsatz kann der NHB existieren und seinem guten Ruf gerecht werden.

Ich wünsche Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und ein Neues Jahr, dass für Sie bereithält, dessen Sie bedürfen. Möge die 250 Jahre alte Ringparabel aus Lessings „Nathan der Weise“ in Erfüllung gehen: Alle Religionen und Völker dieser Welt leben in Toleranz und Respekt friedlich miteinander.

Weihnachten - Fest des Friedens!

Das Jahr 2023 ist wieder ein Jahr voller Krieg, Verfolgung Flucht und Vertreibung gewesen, Millionen Menschen müssen um ihr Leben fürchten und ihre Heimat verlassen, in der Ukraine, im Nahen Osten, in Afrika, Afghanistan, Myanmar, Südamerika...

Unfrieden wird immer wieder auch in unserer Heimat Niedersachsen geschürt. Beängstigend ist der Anstieg ausländischer, rechtsextremistischer und antisemitischer Umtriebe und Anschläge bei uns. Deshalb hat das Präsidium des NHB sich im November solidarisch mit dem erneut brutal überfallenen Israel erklärt: „Eingedenk unserer Verantwortung vor der eigenen Geschichte unterstreicht der Niedersächsische Heimatbund e.V. als Landesverband der Heimatpflege treibenden Menschen in Niedersachsen angesichts der aktuellen Situation, dass Jüdinnen und Juden das uneingeschränkte Recht auf freie Entfaltung und damit eine Heimat in

Niedersachsen und Deutschland haben! Zugleich betonen wir, dass das Existenzrecht Israels unangreifbar ist. Wir verurteilen entschieden jede Form von Antisemitismus.

Wir trauern mit den Angehörigen und Freunden der durch den Angriff der Hamas und die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Folge zu Tode gekommenen oder verletzten Opfer und hoffen auf die Befreiung der Geiseln.

Wir sind solidarisch mit allen Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander aller im Nahen Osten Lebenden einsetzen.“

Aus den Projekten

WiN - Wege in Niedersachsen

Das Wege-Projekt ist abgeschlossen und wir freuen uns, dass die Stadt Rehburg-Loccum die vorgeschlagenen Maßnahmen nach und nach umsetzt. Auch in der Gemeinde Schiffdorf und im Landkreis Wolfenbüttel ist man Willens, Projektergebnisse aus ihren Wege-Biotopverbund - Konzepten umzusetzen. Eine Dokumentation des Projektes soll im Frühjahr erscheinen.

Spurensuche in der Kulturlandschaft

Mit diesem Jahr endet auch das Projekt „Spurensuche.“ Florian Friedrich hat mit vielen Ehrenamtlichen die digitalen Möglichkeiten erprobt, Kulturlandschaftselemente mit einer App zu erfassen. Seine Dokumentation dazu erscheint im Frühjahr. Der NHB hofft auf eine Fortsetzung mit einer neuen Fragestellung.

Garten- und Landschaftskultur im niedersächsischen Harz

Die Untersuchung der Möglichkeiten, Objekte der Garten- und Landschaftskultur im niedersächsischen Harz zu erschließen, steht vor dem Abschluss. Unser Mitglied Harzklub aber macht weiter im Bundesförderprogramm Aller.Land!

Klimafreundlich durch Alleen

Nach der Analyse der Unterlagen aus früheren Beteiligungsverfahren, wo Konflikte zwischen Alleen-Erhalt und Radwegebau bestanden oder bestehen, ist Projektleiter Stephan Plücker auf der Suche nach Modellregionen (Landkreise),

um mit einer Bürgerbeteiligung Ansätze zur Konfliktlösung zu finden. Neu in der Dokumentations-App ist die Möglichkeit der Baumartenbestimmung. Um weiter Werbung für den Erhalt der Alleen in Niedersachsen zu machen, wandert die Alleenausstellung weiter durch das Land, aktuell im Teemuuseum Norden, danach soll es nach Wildeshausen gehen. Auch die Medienkampagne „Allee des Monats“ läuft weiter.

Dank sei allen Förderern, der Nieders. Bingo-Umweltstiftung und dem Land Niedersachsen! - Aktuelle Informationen zu den Projekten finden Sie auf der Website www.heimatniedersachsen.de

Niedersachsentag 2024

am 21. und 22. Juni in Wildeshausen

Der 103. Niedersachsentag steht im Zeichen einer niedersächsischen Kulturlandschaft: *Nur auf Sand gebaut! Welche Zukunft hat das Kulturerbe auf der Geest?* ist die Frage, die beim HEIMATKOLLOQUIUM „KULTURERBE GEEST“ nach der Mitgliederversammlung ab 15:30 Uhr am Freitagnachmittag und -abend von ehrenamtlichen Heimatfreundinnen und -freunden mit Fachleuten diskutiert werden soll: Archäologie, Kultur- und Landesgeschichte vom Neolithikum bis in die Neuzeit und wie wir dieses Kulturerbe zukünftig bewahren, pflegen und vermitteln sind die Themen.

Am Sonnabendvormittag steht dann die traditionelle Festversammlung mit Übergabe der ROTEN MAPPE an den Ministerpräsidenten auf dem Programm, am Nachmittag besuchen wir das Pestruper Gräberfeld auf der Wildeshäuser Geest.

Vormerken: Sie sind herzlich eingeladen, und geben Sie die Einladung bitte an Interessierte weiter !!!

Erreichbarkeit per E-Mail

Präsidium und Geschäftsstelle haben an alle Mitgliedsorganisationen die große Bitte, falls noch nicht geschehen, der Geschäftsstelle die aktuelle E-Mail-Adresse und wo möglich die direkte Ansprechperson sowie aktuelle Änderungen für den NHB zu nennen: heimat@niedersaechsischer-heimatbund.de Druck- und Portokosten steigen stetig. Wir möchten daher möglichst elektronisch mit Ihnen kommunizieren. Mit der in Vorbereitung befindlichen Erneuerung unserer Website soll es auch eine Newsletterfunktion geben. Herzlichen Dank!

